

2021

Berichte von den PCW Ausfahrten 2021

Saisonstart

Am Samstag, den 19. Juni 2021 veranstaltete der Porsche Club Wien den traditionellen Saisonstart. Diesmal eine Ausfahrt ins Mariazeller Land. Die erste Ausfahrt des Jahres hat uns von Heiligenkreuz über St. Corona am Schöpfl ins Tal der Triesting geführt. Über den „Hals“ erreichten wir das Piestingtal. Mit Ausnahme des Ochsattels, der uns durch eine Rallyesonderprüfung versperrt war, konnten wir trotzdem über fein gewundene Passstraßen nach Mariazell und weiter nach St. Sebastian zum Mittagessen beim Bratlbauer reisen. Danach gingen wir zum Tramway Museum, wo wir von Prof. Alfred Fleissner begrüßt wurden. Die Museumsfahrt brachte uns über das Gleisdreieck, welches auf der alten Trasse Richtung Gußwerk liegt, zum Erlauf See, wo wir das Schiff des Museums zu einer Seerundfahrt nutzen konnten. Zurück zu unseren Porsche brachte uns wieder die Museumstramway. Die Fahrt setzten wir über das Niederalpl und entlang der Mürz fort. In Kapelln zweigten wir über das Preinergschaid ab, erreichten über Breitenstein und nach unterfahren des Breitensteiner Viadukts der Semmeringbahn und vorbei an den historischen Hotels, Südbahnhotel und Panhans unser Ziel das Seewirtheus am Semmering, wo wir den Tag ausklingen ließen.

Bad Ischl

Treffpunkt war am 3. Juni um 9.30 Uhr im Rathaus Steinhäusl, 3033 Altlenzbach. Wir verfügten uns auf der A 1 nach Melk, wo uns um 10.00 Uhr bei OMV Tankstelle mit Fam. Tiefenbacher trafen. In Bad Ischl kamen wir um ca. 12:30 Uhr an und checkten im Hotel Hubertushof ein. Um 14.30 Uhr besuchten wir die ‚Kaiservilla‘. Anschließend nahmen wir Kaffee und Kuchen beim Zauner ein.

Am Freitag, den 04.06. verfügten wir uns ins Stift Admont, um die weltberühmte Bibliothek zu besuchen. Zu Mittag tafelten wir im Stiftsrestaurant.

Das Abendessen in Bad Ischl durften wir im goldenen Ochsen genießen.

Am Samstag, 05.06. war Abfahrt um ca. 10.00 Uhr für die „7 Seenfahrt“, die am Wolfgangsee im Strandbad ihren Höhepunkt erreichte. Den Nachmittag und Abend wurde in der Fußgängerzone mit Weinverkostung und Abendessen beim Griechen – gutes Lokal- verbracht.

Der Sonntag, 06.06. führte uns über die A 1 nach Hause.

Forchtenstein

Am 17. Juni, um 11 h trafen die Teilnehmer in Loretto ein. Im Gasthof Graf wurde ein spätes Frühstück eingenommen. Anschließend nahmen wir und unser neues Mitglied Eduard mit seinem neuen 992er die burgenländischen Landes- und Schnellstraßen bei etwas Regen unter die Räder. Als Höhepunkte sei vermerkt, dass wir von der B 50 abzweigend die Anhöhe nach Schwarzenbach nahmen und von dort die Serpentin hinauf nach Hochwolkersdorf strömten. Von dort ging es über Rosalia zur Burg Forchtenstein, unserem Ziel. Für die Augen gab es eine beeindruckende Aussicht über das Land und im Café – Restaurant „Grenadier sehr gute Bewirtung.

Rust

Am Samstag, den 1. August, 10:30 h vor der Raststätte Oldtimer in Guntramsdorf startete unsere Ausfahrt zum Ripperlheurigen in Purbach und zum Ausklang nach Rust. Wir verfügten uns über die A 2 bis Traiskirchen, bogen nach Trumau ab und erreichten Moosbrunn. Weiter ging es nach Gramatneusiedl, Götzendorf und Wasenbruck. Nach Mannersdorf gelangten wir auf der B 16 nach Hof, um die Leithaberge mit ihren Kehren zu überwinden. Nach Donnerskirchen mit Blick auf den Neusiedler erreichten wir unser Ziel in der historischen Kellergasse in Purbach. Die Tische im Ripperlheurigen waren wegen unserer Verfrühung noch nicht frei. Also spazierten wir durch die Kellergasse auf und ab, bis sich die Herrschaften, die unseren Tisch besetzt hatten, endlich gingen. Als Fett von Mund und Finger gewischt war, konnten wir den Weg nach Rust über die B 50 und Landesstraßen aufnehmen.

Unser Ziel zum Tagesausklang war das Art Boutique Hotel in Rust. Diese Lokalität bietet ein außergewöhnlich skurril kitschiges Ambiente mit sehr angenehmen Obertönen. Die hier dargereichten und im Haus erzeugten Süßigkeiten haben wir gerne genossen. Besonders die Cremeschnitte, die im Kosmos des Süßen eine Supernova ist.

Wenigzell

Wir trafen uns am 9. Oktober um 9.30 h bei der Raststation Guntramsdorf zur Abfahrt um 10.00 h auf die A2 Richtung Süden. Wir nahmen die Ausfahrt Traiskirchen, um auf die B 17 bis Wr. Neustadt zu kommen und vor dem Wasserturm links in Richtung Aspang auf der B 54 bis Grimmenstein zu fahren. Beim Kernstockhaus gab es eine kleine Rauch-, Kaffee- und WC-Pause. Der B 54 folgend bogen wir in Richtung St. Jakob/W. – Wenigzell ab. Wir erreichten Vorau, wo wir im Vorauerhof zu Mittag tafelten. In Erinnerung bleiben die „Bubble Waffles“ als Dessert. Gegen 14.30 h fuhren wir dann weiter in das Augustiner-Chorherrenstift Vorau, welches 1163 gegründet wurde und auch wegen seiner barocken Kirche absolut sehenswert ist. Direkt neben dem Stiftsfriedhof befindet sich ein Freilichtmuseum. Hier wurde ein bäuerliches Dorf mit Original-Inventar der letzten Jahrhunderte nachgebaut.

Nach dieser Anstrengung hatten wir uns eine Pause verdient und fuhren weiter in die 11 km entfernte Buchtelbar in Wenigzell, wo wir uns an Riesenbuchteln, Egerländern, Nusskipferln etc. labten und den Tag ausklingen ließen. Erwähnt sollte werden, dass dort der Buchtelkirtag mit Lifemusik und Tombola gefeiert wurde.

Saisonschluss

Am Samstag, den 23. Oktober 2021 veranstaltete der Porsche Club Wien den traditionellen Saisonschluss. Diesmal begaben wir uns ins Waldviertel. Die letzte Ausfahrt des Jahres startete von der Raststätte Steinhäusl um 9:30 h. Auch ein VW Käfer hat sich uns angeschlossen und hat im strengen Galopp brav mitgehalten. Wir fuhren auf der A 1 bis Alt Lengbach und weiter auf der B 19 bis zur B 43. Interessant war die Donauquerung bei Mautern. Weiter ging es Richtung Westen auf der B 3 entlang der Donau. Wir haben den Jauerling auf der ehemaligen Route der 1000 Minuten Rallye überquert und sind nach Pöggstall zum Mittagessen ins „Das Rogendorf“- ausgezeichnetes Lokal- gereist. Entlang der Windungen der B 36 und auf Landesstraßen erreichten wir die B 2, die uns zum Ziel nach Neu-Nagelberg brachte. Wir besuchten dort die Waldglashütte. Es erwartete uns eine Vorführung der Glasblaskunst und viel wissenswertes über die Glaserzeugung. Mit kleinen Varianten nahmen wir wieder die Route auf fein gewundene Straßen ins Donautal unter die Räder, wobei wir den Jauerling westseitig passierten. Im Wirtshaus Gruber-gutes Wirtshaus- neben der Donau in Weitenegg haben wir den Tag ausklingen lassen. Für die Reise zurück nach Wien bot sich praktischer Weise die Donaubrücke Melk und die A1 sowie die B 3, S5 und A 22 an. Prächtiges Herbst Wetter hat uns begleitet und erfreut.